

# Jubiläumskonzert von BülachKlassik mit einer Weltklassepianistin

Zehn Jahre jung ist Bülach-Klassik. Fast 60 Konzerte fanden seit 2007 im Flügelsaal von Musik Hug statt. Für das Jubiläumskonzert wurde Lise de la Salle engagiert, eine junge Pianistin, die das Tor zu einer Weltkarriere aufgestossen hat.

**Bülach** Begonnen hat alles mit einem Privatkonzert, wie sich Daniel Rimensberger und Thomas Zaugg schmunzelnd erinnern. Der Pianist Luca Monti spielte zu einem runden Geburtstag, und das Rezital kam derart gut an, dass sich die Beiden fragten, ob man so etwas nicht für die Öffentlichkeit einführen könnte. Man konnte. Aus der Idee wurde ein Konzept, ein Plan, es wurden Helfer gesucht, eine Organisation auf die Beine gestellt, Startkapital musste her.

Als all das geschafft war, ging es am 1. April 2007 – kein Aprilscherz! – mit dem ersten Konzert los. Es spielte Oliver Schnyder, der seither einige Male wieder im Flügelsaal aufgetreten ist, vor einem begeisterten Publikum. Ab Herbst 2007 war dann das noch heute gültige Konzept entwickelt: jeweils im Frühjahr und im Herbst gibt es drei Konzerte, das Piano ist dabei das wichtigste Instrument. Verständlicherweise, alles findet schliesslich im Flügelsaal statt.

## Hervorragende Musiker

Die Künstler, die in Bülach aufgetreten sind und auch in Zukunft aufzutreten, wurden und werden von Da-



Dieses Team steht hinter den Konzerten von BülachKlassik. Von links nach rechts: Christa Fischer, Ernst Schlecht, Ruth Nagel, Daniel Rimensberger, Nelli Schorp und Thomas Zaugg.

(hulmusica viva)

niel Rimensberger engagiert. Er verfügt über ausgezeichnete Kontakte und es gelingt ihm immer wieder, hervorragende Musiker zu verpflichten: «Wir haben stets Anfragen von Musikern, die bei uns gespielt haben, ob sie wieder einmal kommen dürfen.» Für diese Anfragen gibt es verschiedene Gründe: die Flügelsaal-Atmosphäre, das inte-

ressierte und aufnahmebereite Publikum, die erstklassigen Pianos. Die Verantwortlichen von BülachKlassik bemühen sich um Abwechslung, sie engagieren regelmässig auch junge Künstler, die am Anfang ihrer Karriere stehen. Das Konzertprogramm für 2017 steht fest und ist bereits publiziert. Die Vorbereitungen für das nächste Jahr sind weit

gediehen: «Bis zum Sommer 2018 ist alles klar», erklärt Daniel Rimensberger, der auf Anfrage, welche Künstler ihn sehr beeindruckt hätten, ohne Zögern sagt: «Oliver Schnyder, das Gershwin-Quartett, Teo Gheorghiu.» Thomas Zaugg sagt zur gleichen Frage: «Luca Monti mit Dora Deliska, Carmina-Quartett mit Oliver Schnyder, Guarneri-Trio.» Diese Nennungen machen deutlich: Es sind alle ausnahmslos ausgezeichnete Künstler, die im Flügelsaal auftreten.

## Lise de la Salle

Zum zehnjährigen Jubiläum von BülachKlassik am 1. April – erneut: kein Scherz! – kommt eine junge Pianistin, die eine ganz grosse Karriere begonnen hat. Es ist Lise de la Salle, die von 2013 bis 2015 »Artist in Residence« der Philharmonia Zürich war und unter der Leitung von Fabio Luisi sämtliche Klavierkonzerte von Sergej Rachmaninow aufgeführt hat. Lise de la Salle – ihr Konzert wird auf der nächsten Kulturseite am 15. März noch ausführlich besprochen – ist mit vielen namhaften Orchestern und bekannten Dirigenten aufgetreten und spielt an den grossen Musikfestivals (Luzern, Verbier, Bad Kissingen, Dresden, Potsdam).

Ihr Auftritt ist die Krönung der zehnjährigen Tätigkeit von BülachKlassik, die darin besteht, mit hervorragenden Künstlern klangvolle klassische Musik zu vermitteln.

Friedel K. Husemann